

172  
26. April 1938

165/38

178  
thesi 26

Lieber Herr Opitz !

Haben Sie vielen Dank für Ihren Brief. Die Sache mit dem Zoll für die Büchersendungen will mir nicht recht einleuchten; whrscheinlich handelt es sich doch wohl nur um eine Zollabfertigungsgebühr, die in jedem Falle bezahlt werden muß, also auch, wenn die Pakete an die Botschaft gehen. Als Kuriergut jedoch können solche Sendungen nicht befördert werden, da dies Verfahren teurer, umständlicher und überdies beim Auswärtigen Amt nicht sonderlich beliebt ist.

Den Gefallen der Honorarüberweisung hätte ich Ihnen gerne getan, jedoch ist es jetzt zu spät, da das Geld schon vor einiger Zeit nach Italien überwiesen worden ist und Ihnen jedenfalls schon in diesen Tagen dort ausgezahlt werden wird.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler !

Ihr  
Co.

leicht anknüpfen kann. Ich halte es nunmehr für geboten, daß Herr Kasiske statt an Clemens V. an Nikolaus V. angesetzt wird, da Herr Dr. A. ihn dann noch selbst in die Arbeit einführen kann, was nach dem Wortlaut des Erlasses möglich ist. So wird wenigstens die Kontinuität gewahrt, die ganzlich verloren ginge, wenn eine längere Unterbrechung des Werkes eintreten müßte.

Auf die Angelegenheit Österr. Institut werde ich später zurückkommen, sobald ich im Ministerium näheres erfahren habe.

Mit freundlichen Grüßen an das ganze Institut:

Heil Hitler !

Ihr  
C. H.